

Gräf, Hermann J., SVD: *Palmenweihe und Palmenprozession in der lateinischen Liturgie* (Veröffentlichungen des Missionspriesterseminars St. Augustin, Siegburg, Nr. 5). Steyler Verlagsbuchhandlung/Kaldenkirchen o. J. [1959], XXIV u. 174 S.

Die vorzügliche Arbeit, eine bei der Gregoriana unter H. A. P. Schmidt erstellte Dissertation, hat das große Verdienst, unter Heranziehung zahlreicher handschriftlicher und gedruckter Quellen erstmals ein ziemlich vollständiges Bild (die Zahl der Orationen und Gesänge ließe sich, wie ein Vergleich mit den Quellen des Bistums Münster ergibt, noch vermehren) der verzweigten Entwicklung der Palmweihe und -prozession von den Anfängen in Jerusalem (5. Jh.) bis zur Fixierung des Ritus im Missale Pius' V. zu bieten. Die zum Teil durch die Anpassung an örtliche Verhältnisse und wohl auch nationale Besonderheiten bedingte, erstaunliche Vielfalt ist über das historische Interesse hinaus auch für die heutige Frage nach der Anpassung der Liturgie an die verschiedenen Kulturen von paradigmatischer Bedeutung.

Soweit das einflußreiche römisch-deutsche Pontifikale des 10. Jh. in Betracht kommt, wären die Ergebnisse der tüchtigen Untersuchung durch die inzwischen vorliegenden kritischen Ausgaben von M. ANDRIEU, *Les Ordines Romani du haut moyen-âge*, Bd. V (Spic. S. Lovan. 29), Löwen 1961, 162—183; 382—388 und C. VOGEL - R. ELZE, *Le Pontifical Romano-Germanique du dixième siècle. Le texte*, Bd. II (Studi e Testi, 227), Città del Vaticano 1963, 40—54 hier und da zu modifizieren, zumal acht Handschriften neben den zwei *Ordines* der Edition Hittorps (Köln 1568) einen dritten (= Ps-ALCUIN) enthalten. Bedauerlich ist, daß Verf. neben den 12 Tabellen kein Initienverzeichnis beigegeben hat. Der besseren Übersicht über den Gesamt Ablauf wäre dienlich gewesen, wenn Gebete, Gesänge und Lesungen, jeweils nach Ländern getrennt, in einer Tabelle vereinigt worden wären.

Münster (14. 5. 63)

E. J. Lengeling

Hofstätter, Hans H. - Pixa, Hannes: *Vergleichende Weltgeschichte*. Bd. I: Von der Urzeit bis um 2500 v. Chr. Holle-Verlag/Baden-Baden 1962. 203 S. DM 9,80.

Diese *Vergleichende Weltgeschichte* will „den Ablauf gleichzeitiger Kulturen nach dem Prinzip der absoluten Chronologie“ schildern. Damit ist schon angedeutet, daß es sich hier an erster Stelle um Kulturgeschichte handelt. Die einzelnen Abschnitte werden sodann als Querschnitt angelegt, die „dem Leser den Vergleich geschichtlicher Situationen ermöglichen“ sollen. Dabei wird weniger Wert auf „subjektive Interpretation“ gelegt als auf die Vermittlung „sachkundig verarbeiteter Fakten“. Der Text wird ergänzt durch vergleichende Zeittafeln, Zeichnungen, Karten und eine Reihe sehr guter Farbtafeln. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis am Ende des Bandes erleichtert das Auffinden eines gesuchten Gegenstandes. Für denjenigen, der sich über Einzelheiten weiter informieren will, steht ein gutes Literaturverzeichnis zur Verfügung. Der Preis des Bandes ist im Hinblick auf die Fülle des gebotenen Materials und die reiche Ausstattung als niedrig zu bezeichnen. Man kann allerdings gespannt sein, wie die weiteren Bände dem Anspruch, „vergleichende Weltgeschichte“ bieten zu wollen, gerecht werden.

Hiltrup (18. 6. 63)

Dr. Joseph Dephoff M.S.C.